

# Ali Cakici: Kosmopolit und Alleskönner

## Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Ingolstädter Co-Trainer betreute gestern den Meister FC Dorndorf

Der Co-Trainer des Fußball-Zweitligisten FC Ingolstadt, Ali Cakici, der zuletzt den RSV Würges trainiert hat, hat den FC Dorndorf gestern zu seinem 8:2-Erfolg gegen den SC Niederhadamar begleitet.

**Limburg.** Nach einer 1:5-Niederlage in Löhnberg ist der VfR 07 Limburg kaum noch zu retten. Der Sturm in die Kreisliga A droht. Die SG Ahlbach/Oberweyer macht sich nach dem 3:1-Erfolg bei der SG Weinbachtal noch große Hoffnungen den TuS Löhnberg von Tabellenplatz abzulösen und in die Relegationsrunde zur Gruppenliga einzustiegen. Relegation, davon weiß die SG Hintermeilingen/Elar etwas zu erzählen, denn die Mannschaft aus dem Westerwald war in den vergangenen beiden Jahren stets dabei, kann aber in dieses Rennen trotz des 4:1 gegen die SG Niedershausen/Obershausen nicht mehr eingreifen. Die SG Kirberg/Ohren hat 2:2 gegen die SG Hausen/Fussingen/Lahr gespielt. Sieben Tore bekamen die Zuschauer beim Spiel der FSG Dauborn/Neesbach gegen den TuS Laubeschbach zu sehen. Die beiden Mannschaften trennten sich 4:3. Im Abstiegskampf behielt auch WGB Weilburg mit 2:1 gegen den VfR Niedertiefenbach die Oberhand. Was bleibt, ist Spannung, wer den Auf- und Abstiegs-Relegationsplatz erreicht, wer tatsächlich abstiegt und wer den Abstiegsrelegationsplatz belegt wird. Nach zwei Spieltagen werden wir es wissen. **bb**

**RSV Würges 2 – VfL Eschhofen 1:0 (0:0).** Der Gast war im ersten Durchgang zumeist spielerisch leicht überlegen, konnte sich jedoch gegen die gut organisierte Würgeser Abwehr kaum in Szene setzen. Das Gleiche galt auch für die Würgeser Offensive, die sich gegen die bis dato beste Abwehr der Kreisoberliga ebenso nicht entscheidend durchzusetzen wusste. In der zweiten Halbzeit kam es beiderseits nur zu Chancenansätzen mit einem leichten Plus für den Gast, der vor allem nach Standards mit sehr gefährlichen Kopfbällen, die ihr Ziel knapp verfehlten, agierte. Mit der Einwechslung von Miguel Chaparro wurde das Offensivspiel der Gastgeber etwas variantenreicher. Als sich alle auf ein Remis einstellten, schlug Torjäger Heiko Brands zu. Der 36-jährige erzielte seinen 23. Treffer, der zum umjubelten Sieg führte.

**Würges:** Noll, Grossmann, Böcher (68. Holzhausen), Glassner, Zwiener (80. Hickehner), Friedrich, Belz (65. Chapparo), Zapp, Wagner, Brands, Celik – **Eschhofen:**

fen: Schmidt, Glauben, Biebl, Jung, Zell, Michel, Weber, T. Leukel (80. Meyer), Armend (80. Horst), Krmek (87. Horst), M. Leukel – **SR:** Orschel (SV Elbgrund) – **Tor:** 1:0 Heiko Brands (86.) – **Zuschauer:** 65.

**WGB Weilburg – VfR Niedertiefenbach 2:1 (0:0).** Die Gäste fanden nie so richtig in die Partie. Weilburg war optisch überlegen und hatte sofort zwei sehr gute Chancen. Direkt nach Wiederanpfiff schossen die Hausherren das 1:0. Neutrale Zeugen berichteten, dass ein Tor von Sarges regelgerecht erzielt wurde, aber vom Schiedsrichter nicht gegeben wurde. Der VfR bäumte sich auf und stemmte sich gegen die drohende Niederlage, kam aber nur noch zum Anschlusstreffer kurz vor dem Spielende.

**Niedertiefenbach:** Bernbach, Lanois, Müller, Schwarz (57. Schaus), Graef, Späth, Schäfer, Jeuck, Schoth, Heymann (55. Kollang), Sarges – **SR:** Rühl (Esbach) – **Tore:** 1:0 Kaysal (47.), 2:0 Yüksel (72.), 2:1 Schoth (89.) – **Zuschauer:** 60.

**SG Hintermeilingen/Elar – SG Niedershausen/Obershausen 4:1 (1:1).** In der ersten Halbzeit plätscherte bis zur 33. Minute das Spiel ohne Tormöglichkeiten einfach so dahin. In der 33. Minute musste Keeper Seidel erstmals einen Torabschluss parieren. In der 40. Minute köpft Borbonus bei reicher Vorarbeit von E. Sehr die 1:0-Führung. Mit dem Pausenpfiff gelang den Gästen der Ausgleichstreffer. B. Sehr köpft eine Freistoßflanke von Heumann unglücklich ins eigene Tor. In der zweiten Hälfte war es ein Spiel auf ein Tor. Bei besserer Torausbeute wäre sogar ein höherer Sieg möglich gewesen. So wurde ein Tor von Eberlein wegen Abseits nicht gegeben. Hintermeilingen/Elar zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung. Schiri Panzer hatte das Spiel jederzeit im Griff.

**Hintermeilingen:** Seidel, Bady (80. Rudolph), Weimar, Scharf, Stähler, F. Sehr (75. Hehn), Antos, B. Sehr, Borbonus, Oppner, Higashi (85. Eberlein) – **Niedershausen:** Steinfeld (63. Zimmermann), Prusch, Radschlag, Becker, Ketter, Fischer, White, Steckenmesser, Würz, Sander, Heumann – **SR:** Panzer (Langgöns) – **Tore:** 1:0 Borbonus (40.), 1:1 Sehr (44. ET), 2:1 Higashi (67.), 3:1 Oppner (69. FE), 4:1 Higashi (82.) – **Zuschauer:** 80.

**FSG Dauborn/Neesbach – TuS Laubeschbach 3:4 (2:4).** Für beide Mannschaften ging es in diesem Spiel um die sogenannte „Goldene Ananas“ und so spielte die FSG zu mindestens auch die ersten 30 Minuten. Zwei Mal Christopher Hartmann und Peter Klein brachten die Gäste bis dahin mit 3:0 in Front. H. Kjkku am Pfosten und Schmitt am Torwart scheiterten mit zwei guten Möglichkeiten für die FSG. In der 30. Minute erzielte H. Kjkku zwar den Anschlusstreffer doch Hartmann mit seinem zweiten Treffer



Der Niederhadamarer Manuel Kalbus (rechts) kann den Dorndorfer Jonas Herdering in dieser Szene nur mit einem Foulspiel ausbremsen. **Foto: Häring**

stellten den alten Abstand wieder her, doch Schmitt verkürzte kurz danach mit einem Kopfball auf 2:4. Nach der Pause plätscherte das Spiel so vor sich hin. Der TuS hatte in Halbzeit eins richtig Gas gegeben und beschränkte sich nun aufs Kontorn. Nach dem Anschlusstreffer in der 70. Minute durch H. Kjkku versuchte die Heimelf noch einmal alles, um den Ausgleich zu erzielen, doch es sollte nicht mehr reichen. Am Ende reichte es für die Gäste zum knappen, aber aufgrund der gezeigten Leistungen in der ersten Halbzeit, nicht unverdienten Erfolg. Die FSG muss sich den Vorwurf gefallen lassen, die ersten 30 Minuten komplett verschlafen zu haben.

**FSG Dauborn/Neesbach:** Mario Klein, Andreas Heil (60. Gereon Coester), Dominik Schmitt, Erol Delibalta, Andreas Grossmann (70. David Da Silva), Steven Pfeiffer, Dominic Fischer (62. Christian Müller), Tobias Brühl, Muhammad Kjkku, Timo Löffler, Hamdi Kjkku – **TuS Laubeschbach:** Christoph Müller, Christoph Zuth (65. Steffen Lehmann), Peter Klein, Maximilian Schermaul, Jonas Kremer, Nils Nickel, Onur Sentürk (72. Bülent Demirtas), Stefan Schäfer, Christopher Hartmann, David Bender, Orhun Sentürk – **Tore:** 0:1 Hartmann (10.), 0:2 Klein (14.), 0:3 Hartmann (26.), 1:3 H. Kjkku (30.), 1:4 Schäfer (36.), 2:4 Schmitt (38.), 3:4 H. Kjkku (70.) – **Zuschauer:** 46.

**TuS Löhnberg – VfR 07 Limburg 5:1 (2:0).** Gelungener Auftakt des Tabellenzweiten. Schon frühzeitig in der 7. Spielminute kamen die Lahnberger durch Kolodziejczyk zur

1:0 Führung. Ein Eigenter der Gäste bedeutete in der 20. Minute die 2:0 Führung. Der Distanzschuss von Kolodziejczyk wurde von Gökhan Kaya unglücklich abgefälscht. Nach Wiederbeginn der zweiten Spielhälfte führen die Löhnberger einen ungefährdeten 5:1 Heimspiel ein. Bis zum Pausenpfiff wehrten sich die eifrigen Gäste, konnten sich aber gegen die gut gestaffelte einheimische Defensive nicht entscheidend in Szene setzen. Eine Möglichkeit vereitelte Viktor Pflaum mit einer Rettungstat kurz vor der Torlinie nach Kopfball von Gönçüoğlu (18. Spielminute). Matchwinner heute im Heimspiel auf Seiten des Tabellenzweiten war Kolodziejczyk mit alleine drei Toren. Das 3:0 in der 54. Minute durch Capan Kiyak bedeutete die Vorentscheidung. Danach gaben sich die Gäste auf zumal die Gastgeber ihre Möglichkeiten in der Offensive entscheidend nutzten. In der fairen Begegnung überzeugte der TuS sowohl spielerisch wie auch mit druckvollem Spiel nach vorne. Einzig und allein die Chancenauswertung gilt es zu verbessern. Nach Wiederbeginn der zweiten Halbzeit führte ein herrlicher Spielzug über Lukas Brück zu Kolodziejczyk nicht zum gewünschten Abschluss. Zugute halten muss dem Tabellenletzten das er bis zur 2:0 Führung der Einheimischen keineswegs aufsteckte. Grundlage für den überzeugenden Heimsieg

heute war die gut gestaffelte Defensive.

**TuS Löhnberg:** Menger, Komorek, Bördner, C. Kiyak (86. Stahl), Pflaum, Fiedler, Zimmermann, Zochert, Brück, Roßbach, Kolodziejczyk – **VfR 07 Limburg:** Merkel, Yilmaz, Höck (75. Simonis), John, Schmidt, Bühn, Zubrod, Kaya (46. King), Gönçüoğlu, Simon, Held (68. Burak) – **SR:** Timo Massholder (Eintracht Oberursel) – **Tore:** 1:0 Patrick Kolodziejczyk (7.), 2:0 Gökhan Kaya (20.), 3:0 Capan Kiyak (54.), 3:1 Sercan Gönçüoğlu (57.), 4:1 Patrick Kolodziejczyk (79.), 5:1 Patrick Kolodziejczyk (82.) – **Zuschauer:** 60.

**FC Dorndorf – SC Niederhadamar 8:2 (3:1).** Die Meister-Elf aus Dorndorf begann unter Interims-Coach Ali Cakici, der den weiten Weg aus Ingolstadt angetreten hatte und Willy Behr vertrat, druckvoll. Doch die Gäste machten aus dem ersten Angriff bereits die Führung, als Yaman in der fünften Minute FCD-Keeper Röser mit einem Heber überlistete. Postwendend dann der Ausgleich. Sturmführer Jonas Herdering markierte das 100. Saisontor und verlor Gästekeeper Müller mit einem Flachschuss (7.). Die Gäste aus Mannebach versteckten sich keineswegs und hatten in der elften Minute die große Chance zur erneuten Führung, doch Mohri vergab frei stehend. Andreas Lepptiens Kopfballtor läutete dann die druckvollste Phase der Gastgeber ein (12.), ehe wiederum Lepptien an der Unterkannte der Latte scheiterte. Drei Chancen von Weser und Herdering blieben in der Folge ungenutzt. In der 32. Minute nutzte

dann Juranovic die Unaufmerksamkeit der Gäste und schob überlegt zum 3:1-Pausenstand ein. In dieser Phase des Spiels war Murat Ince der auffälligste Gästeakteur, wurde aber zu wenig von seinen Mitspielern unterstützt. Im zweiten Abschnitt ließen es dann die FCD-Akteure deutlich gemächlicher angehen. Die Gäste kamen auf und erzielten den verdienten Anschlusstreffer durch Ince (60., Foulelfmeter). Doch das war nur von kurzer Dauer. Ersatzkeeper Pistor zeigte in dieser Phase gute Übersicht und vertrat den verletzt ausgeschiedenen Röser sehr gut. Erst ab der 75. Minute machte dann der FCD wieder ernst und erzielte teilweise herrlich herausgeschossene Tore gegen eine Mannschaft aus Niederhadamar, die sich jetzt aufgab. Görgülü zum 4:2 sowie Herdering im Nachschuss nach Foulelfmeter, Lepptien, Weser, mit tollem Linksschuss in den Winkel und Juranovic schraubten das Ergebnis noch deutlich in die Höhe. Mit dem fairen Spiel hatte Schiedsrichter Hermann keinerlei Probleme.

**FC Dorndorf:** Röser (25. Pistor), Stahl, Sallih, Lepptien, Keilwerth, Juranovic, Herdering (80. Krämer), Müller (70. Kulmer), T. Jung, Görgülü, Weser – **SC Niederhadamar:** Müller, Kalbus, Kuntz, Kaiser, Schüller, Löbach, Pilz, Yaman, Mohri (72. Jazbec), Ince, Bajami – **SR:** Florian Herrmann (SSV Simmersbach) – **Tore:** 0:1 Yaman (5.), 1:1 Herdering (7.), 2:1 Lepptien (12.), 3:1 Juranovic (32.), 3:2 Ince (60., FE), 4:2 Görgülü (77.), 5:2 Herdering (78., FE), 6:2 Lepptien (80.), 7:2 Weser (84.), 8:2 Juranovic (88.) – **Zuschauer:** 130.

**SG Kirberg/Ohren – SG Hausen/Fussingen 2:2 (1:0).** Kirberg/Ohren begann druckvoll und erzielte bereits nach neun Minuten die Führung durch Sören Hergenbahn und kamen im Anschluss besser ins Spiel als der Gast. Die Hausherren verpassten es aber im ersten Spielabschnitt für klare Verhältnisse zu sorgen und einen deutlichen Vorsprung zu sorgen. Nach der Pause hatte zunächst Bastian Lenz noch die Möglichkeit auf 2:0 zu erhöhen. Danach kam Hausen/Fussingen besser ins Spiel und drehte durch Treffer von Andre Wagner und Dominik Merz die Partie. In der Schlussviertelstunde hatte zunächst Sören Hergenbahn die Chance auf den Ausgleich, Robin Butzbach konnte kurz vor Ende eine Flanke verwerten und noch den Ausgleich erzielen.

**Kirberg/Ohren:** Ibel, Pollak, Bradatsch, Reusch, Bodog, Weber, Spandl, Butzbach, Hergenbahn, Neuber, (70. Reichardt), Lenz, Stellweg, Reichardt – **SG Hausen/Fussingen:** Schäfer, Gundermann, Ortseifen, Wagner, T. Taterenko, Kurzwil, Wagner, C. Eisenkopf, (68. Arnold) Schick, Wagner, A., Merz – **SR:** Ott (Wiesbaden) – **Zuschauer:** 85.

# SV Mengerskirchen ist kurz vor dem Ziel

**Limburg-Weilburg.** Der SV Mengerskirchen steht in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg kurz vor der Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Kreisoberliga. Nach dem 2:0-Auswärtserfolg am gestrigen Sonntag beim TuS Linter fehlt dem SVM nunmehr nur noch ein einziger Punkt, um den Titel feiern zu dürfen. Zweiter ist nun wieder die SG Merenberg. Ein 6:0-Kantersieg über die SG Wirbelau/Schubach ebnete den Weg zurück auf den direkten Aufstiegsplatz. Zudem spielte der SGM das 2:2-Unentschieden zwischen dem SV Elz und der SG Selters in die Karten. Die Selters befinden sich nun wieder auf dem Relegationsplatz, punktgleich mit den Merenbergern. Mehr Spannung geht nicht. Der bereits abgestiegene VfR 19 Limburg verlor auch sein Heimspiel gegen den TuS Frickhofen mit 2:3. Die direkt vor dem VfR 19 platzierte TuS Lindenholzhausen musste sich beim TuS Obertiefenbach knapp mit 1:2 geschlagen geben. Drommershausen gewann in Niederbrechen. **jk**

## FUSSBALL-KREISLIGA A

**TuS Dehrn – SV Villmar 8:0 (3:0).** Eine einseitige Angelegenheit während des gesamten Spiels. Dehrn ließ von Anfang an Ball und Gegner laufen. Die Tore wurden schön herausgespielt. Der Gast war schwach und hatte während der gesamten Spielzeit keine einzige Torchance. Bester Spieler auf Seiten des SVV war Torwart Wilbert, der mit tollen Paraden eine zweistellige Niederlage verhinderte. Eine Katastrophe waren die Platzverhältnisse. Da die Stadt Runkel den Rasen schon Anfang der Woche gemäht hatte, war das Gras zu hoch, um

dort echtes Kombinationsspiel zu lassen.

**Dehrn:** Rohles, Müller, Hofmann (46. Lang), Draheim, Steloff, Kreckel, Reitz, Sehr (65. Sirman), Schmidt, Weyer, Becker – **Villmar:** Wilbert, S. Schmidt (52. Dietrich), Fritsch, M. Caspari, Jaick, Kiersy, J. Höhler, L. Schmidt, Mattersberger (40. T. Höhler), Kremer (60. L. Caspari), Alban – **SR:** Lezius (Wehrheim) – **Tore:** 1:0 Draheim (10.), 2:0 Reitz (30.), 3:0 Schmidt (35.), 4:0 Reitz (58.), 5:0 Sehr (65.), 6:0 Lang (70.), 7:0 Reitz (74.), 8:0 Schmidt (80.) – **Reserven:** 1:1 – **Zuschauer:** 80.

**RSV Weyer 2 – TuS Dietkirchen 2:2 (1:0).** In einer weitgehend ausgeglichenen ersten Hälfte gingen die Gastgeber mit dem Pausenpfiff in Führung, Steffen Birke grätschte eine Hereingabe von Lukas Wilk ins Netz. Direkt nach dem Wechsel musste Ralf Heupel in höchster Not klären, bevor Juri Loresch einen Abpraller aus Mittelstürmerposition zum vorentscheidenden 2:0 in den Winkel versenkte. Als dann Marcel Lehr mit einem schönen, aber zugegebenermaßen äußerst glücklichen Linksschuss das 3:0 erzielte, war der Klassenerhalt gesichert. Das 4:0 und 5:0 durch Aaki war dann zu viel des Guten, aber gegen immer schwächer werdende Gäste die logische Folge, Markus Oster erzielte per Fernschuss das 6:0.

**Weyer:** Heupel, Schönbach, F. Schmidt, Oster, Müller, L. Schmidt (76. Barthelmes), Birke, Wilk (61. Aaki), Waschitzek (15. Putz), Loresch, Lehr – **Dietkirchen:** Lanois, Fachinger, Schmorleitz (58. Pötz), A. Schmitt, Heep, Mohri, Jung, Stahl, Büns, Grolig, L. Schmitt – **SR:** Röder (Rossbach) – **Tore:** 1:0 Birke (45.), 2:0 Loresch (49.), 3:0 Lehr (56.), 4:0 Aaki (70.), 5:0 Aaki (79.), 6:0 Oster (81.) – **Zuschauer:** 40.

**TuS Linter – SV Mengerskirchen 0:2 (0:1).** Die Zuschauer sahen in der ersten Halbzeit ein sehr offenes Spiel, wobei der Tabellenführer in den ersten 20 Minuten die spielbe-

stimmende Elf war. Die Gäste waren auch danach einfach cleverer und gingen zu recht mit der Führung in die Pause. In der zweiten Hälfte bot sich den Zuschauern im Grunde genommen das gleiche Bild. Nachdem der Gast auf 2:0 erhöht hatte, überließ man den „Fröschen“ das Spielgeschehen.

**Linter:** Jung, Fricke, P. Luksch (65. D. Luksch), Sawall, S. Unruh, Diefenbach, I. Hrnjaks (65. Bieger), Weber, Schlegel, A. Unruh, Roth – **Mengerskirchen:** Oster, Jost, Klein, Schätzle, M. Sahm, D. Klebach, Kühmichel, Schermuly (68. S. Klebach), Ebert (78. P. Sahm), Müller, Ruckes – **Tore:** 0:1 D. Klebach (13.), 0:2 Ebert (61.) – **Zuschauer:** 80 – **Gelb/Rot:** Müller (74.) – **Rot:** Oster (89.).

**SG Merenberg – SG Wirbelau/Schubach 6:0 (2:0).** Die Partie in Merenberg begann mit einer aggressiven Heimmannschaft, die vor allen in den ersten 25 Minuten sehr druckvoll spielte. Die Belohnung dafür war ein wunderschönes Freistoßtor durch Adrian Schäfer in der 20. Minute. Die Heimmannschaft hatte danach aber alle Hände voll zu tun, um wieder ins Spiel zu kommen, erhöhte aber nach einem schön vorgetragenen Angriff mit einem Schuss aus 25 Metern in den linken Winkel kurz vor der Pause durch Andre Hannappel auf 2:0. Nach dem Wechsel waren die Gastgeber wieder tonangebend und bestimmten das Spiel nach Belieben. Andre Hannappel traf schnell zum 4:0 und nahm so den Gästen jede Hoffnung. Merenberg spulte das Spiel nun herunter und baute das Ergebnis spielerisch auf 6:0 aus. Wirbelau/Schubach verzeichnete keine nennenswerte Torchance mehr und zeigte sich trotz der gelb/roten Karte für Rafael Sobotta als fairer Verlierer.

**Merenberg:** Hartmann, Mehr, M. Völlmer, Kardaschenko, M. Meuser, Danne-

witz, Schäfer (84. F. Meuser), Becker (75. Schmidt), König, Rohleter, Hannappel – **Wirbelau/Schubach:** Winkler, Zöllner (82. Meyer), Thieme, Martin (25. Engelhardt), Stoll, Pfeiffer, M. Sobotta, R. Sobotta, Baumann, Friedrich, Reichardt (61. Lembach) – **SR:** Dillmann (Langenaubach) – **Tore:** 1:0 Adrian Schäfer (20.), 2:0 (42.), 3:0 (46.) beide Andre Hannappel, 4:0 Jan Rohleter (52.), 5:0 Andre Hannappel (67.), 6:0 Yannick Dannewitz (83.) – **Zuschauer:** 50 – **Gelb/Rot:** Rafael Sobotta (63.).

**VfR 19 Limburg – TuS Frickhofen 2:3 (0:1).** Glücklicherweise verdient ging der TuS Frickhofen in der 45. Minute mit 1:0 in Führung. Nach der Pause kamen die Gastgeber besser ins Spiel und erzielten auch den verdienten Ausgleich durch ein wunderschönes Kopfballtor von E. Masan nach Freistoß von Boro Stojanovic. In der 62. und 65. Minute gelang dem Gast ein Doppelschlag zur 3:1-Führung. Die Heimmannschaft zeigte Kampfmotiv und erzielte in der 72. Minute den Anschlusstreffer zum 3:2 durch M. Vollbrecht.

**Limburg:** Hussong, Stojanovic, Jo. Götz, W. Masan, Jü. Götz, Vollbrecht, G. Nispel, E. Masan, D. Nispel, Brandner (15. Güler), Herwald – **Frickhofen:** Kempf, Özen (71. Hannappel), Schröder (45. Jusufi), Wecker, Adrovic, Thoma (32. Pitsch), Imeri, Rätz, Hasani, Shemsliu, Calakovic – **Tore:** 0:1 Rätz (45.), 1:1 E. Masan (50.), 1:2 (62.), 1:3 (65.) beide Jusufi, 2:3 Vollbrecht (72.) – **Zuschauer:** 50.

**SV Elz – SG Selters 2:1 (1:1).** Es war ein ausgeglichenes Spiel. Das 1:0 erfolgte nach einer Freistoßflanke von Konstantinidis, die von Amin verwandelt wurde. Das 1:1 in der 22. Minute resultierte aus einer abgewehrten Ecke durch einen Nachschuss, der von Schott ins Tor abgefälscht wurde. In der 65. Minute hatte die SG Selters noch eine Freistoßchance von Meuth, der Ball landete jedoch am Pfosten. Kurz danach fiel aber das 1:2 durch Meuth, nachdem der SV Elz den

Ball auf der linken Abwehrseite nicht hatte klären können. Elz hatte in der 76. Minute durch einen Freistoß von Tondera an die Latte auch noch eine Chance, bevor ein Fernschuss von Amin zum 2:2 den verdienten Ausgleich bedeutete.

**Elz:** Schenk, Müller, Schmidt, Ekinici, Konstantinidis, Theis, M. Born, Moritz (55. Kobayashi), Peters (75. Tondera), Amin, Balmert (79. Günes), A. Born – **Selters:** Bulduk Schwarz, Bartels, Stähler (80. Kremer), Johnson, Schott, Blazquez, Meuth, Gotthardt, Penner (65. Wenz), Roos – **Tore:** 1:0 Amin (10.), 1:1 Schott (22.), 1:2 Meuth (70.), 2:2 Amin (80.) – **Zuschauer:** 80 – **Gelb/Rot:** Blazquez (83.) – **Rot:** Müller (90.).

**TuS Obertiefenbach – TuS Lindenholzhausen 2:1 (0:1).** In der Anfangsphase war die TuS aus Lindenholzhausen besser. Schon in der achten Minute konnte sich die Obertiefenbacher Abwehr nur durch ein Foul helfen, das zu einem verdienten Elfmeter führte. Sympentatisch für die Situation des Tabellenliebsten, das dieser Strafstoß von Steffen Kaiser pariert wurde. Höhepunkte der ersten Hälfte waren danach der schöne Treffer zum 0:1 durch Simon Friedrich (19.) und kurz darauf der verschossene Elfmeter durch Obertiefenbachs Julian Rudolf (45.). In der zweiten Spielhälfte kam Obertiefenbach dann besser ins Spiel, ohne spielerische Glanzpunkte zu setzen. Danny Serafim (65.) erzielte mit einem schönen Treffer den Ausgleich zum 1:1, sieben Minuten später traf Alexander Alban nach Schott zum 2:1.

**Obertiefenbach:** Kaiser, Tobiaschirbel, Gonzalez, Kummer, Alves, Plasche (72. Quandt), Tovornik (46. Süß), Serafim, Baydar, Rudolf, Alban – **Lindenholzhausen:** Hild, Gehrke, Lang, Kramm (60. Fachinger), Otto, Jung-König, Kaya (82. Ziegler), Voss, Linn, Friedrich, Badi – **SR:** Krügel (Bad Ems) – **Tore:** 0:1 Simon Friedrich

(19.), 1:1 Danny Serafim (65.), 2:1 Alexander Alban (76.) – **Reserven:** 7:1 – **Zuschauer:** 60 – **Gelb/Rot:** Jörg Ott (82.).

**TSG Oberbrechen – TuS Waldernbach 2:0 (1:0).** Die TSG Oberbrechen feierte auf dem Hartplatz in Niederbrechen einen verdienten Heimsieg. Tim Henecker brachte seine Farben kurz vor der Pause per Foulelfmeter in Führung, der eingewechselte Marks erhöhte in der Schlussphase, womit diese Partie zugleich auch zu Gunsten der TSG entschieden war.

**Oberbrechen:** Wagner, Y. Schulmacher, Peters, Schönbach, Steinebach, Roth, Möbs, L. Schulmacher, Henecker, Eufinger (60. Marks), Kraus – **Waldernbach:** Jutzmann, D. Eberhardt, Koljsi, Vorländer, Reitz, Keller, Mateos, Berger, Skrijelj, Halter, A. Eberhardt – **SR:** El Mahyoui (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Henecker (42., Foulelfmeter), 2:0 Marks (70.) – **Reserven:** 3:2 – **Zuschauer:** 50.

**FCA Niederbrechen – TuS Drommershausen 0:3 (0:0).** Zunächst war der Gastgeber die vitale Mannschaft und kam insbesondere offensiv gut aus den Startlöchern. Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit veränderten die Gäste gleich zwei Positionen, was sich in der 60. Minute bezahlt machte. Lucas Berger traf per Distanzschuss flach ins rechte Eck. Vom FCA kam danach einfach zu wenig, um das Spiel noch einmal zu drehen und nur wenig später erhöhte Drommershausen durch Torsten Erbe auf 2:0. So war das 3:0 in der 83. durch Sebastian Gorke nicht mehr entscheidend.

**Niederbrechen:** Yannik Schneider, Huber, Ludwig, Kentzia, Trost, Cordermann, Marius Schneider (70. Kremer), Flügel (65. Damm), Eisenbach, Bretz, Frei – **Drommershausen:** Dienst, Waberscheck, Wilhelm, Matz, Kopp (83. Swoboda), Berger, Bender, Hamm, Jung (45. Alt), Mayr (45. Erbe), Gorke – **SR:** Heidenreich (Bad Schwalbach) – **Tore:** 0:1 Berger (60.), 0:2 Erbe (71.), 0:3 Gorke (83.) – **Zuschauer:** 80 – **Gelb/Rot:** Berger (86.).

## Hadamarer Sieg im Stadtderby

**Limburg-Weilburg.** Im letzten Hadamarer Derby konnte Hadamar 2 gewinnen und damit Anschluss an die Tabellenspitze halten. Der SV Erbach entledigte sich ebenfalls seiner Aufgabe im Heimspiel gegen der VfL Eschhofen 2. Im Tabellenkeller holten der TuS Aumenau und der VfR Limburg 07 je drei Punkte. **kdb**

## FUSSBALL-KREISLIGA B

**TuS Aumenau – SV Arfurt 3:1 (2:0).** Die Heimelf zeigte sich der Aufgabe bewusst und holte auch verdient drei Punkte gegen den Abstieg. Arfurt dezimierte sich selbst durch eine gelb-rote Karte für Müseler (20.), Dombach (88., TuS) und Bleck (90., SV) sahen Rot. Tore: 1:0 Blecher (5., Foulelfmeter), 2:0 Sprenger (26.), 2:1 Gabb (72.), 3:1 Brahm (82.). - **Reserven:** 2:3.

**TuS Eisenbach – SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim 2:2 (0:1).** Der Gast ging nicht unverdient in Führung, was wiederum die Heimelf ansportete. Dann fortan erspielte sich der TuS zahlreiche Torchancen die bei besserer Auswertung leicht zu einem Sieg gereicht hätten. Hilfrich (65., TuS) und Korkmaz (87., SG) sahen jeweils die rote Karte. - **Tore:** 0:1 Ludwig (12.), 1:1 Simon (48.), 1:2 Simon (50., Foulelfmeter), 2:2 Süßmann (76., Foulelfmeter) - **Reserven:** 1:0.

**SG Weinbachtal 2 – FSG Dauborn/Neesbach 1:0 (1:0).** Ein ausgeglichenes Spiel, in dem früh das Tor fiel. Es gab weiterhin Möglichkeiten auf beiden Seiten, darunter einige glasklare Chancen. Es war ein relativ ruhiges Spiel. Am Ende ein verdienter Sieg, da das Chancenplus auf Seiten der Heimelf lag. - **Tore:** 1:0 Bördner (30.).

**Spvgg. Hadamar 2 – SC Niederhadamar 2 2:1 (0:0).** Die Gastgeber, die den Tabellenletzten unterschätzten hatten, mussten bis in die Schlussminuten um den Erfolg bangen. Als die Gastgeber den Ausgleich erzielt hatten, sah alles nach einem Unentschieden aus. Nach Doppelpass traf Benedikt Alfa mit einem unhaltbaren Flachschuss zum glücklichen Siegtreffer. - **Tore:** 0:1 Konstantinidis (47.), 1:1 Tsobanidis (76.), 2:1 Alfa (85.).

**SC Dombach – SG Heringen/Mensfelden 5:4 (2:1).** Das Duell um den Relegationsplatz vier war nichts für schwache Nerven. Uhrig (D., 33.) traf nur die Unterkannte der Latte. Ansonsten gab es auf beiden Seiten etliche gute Chancen. - **Tore:** 1:0 Gangl (2.), 1:1 Czaika (4.), 2:1 Gangl (25., Foulelfmeter), 3:1 Heningen (50., Eigentor), 3:2 Ritter (51.), 4:2 Munsch (60.), 4:3 C. Albus (67., Foulelfmeter), 4:4 Ritter (85.), 5:4 Schallert (89.). - **Reserven:** 0:4.

**SG Nord – SV Wolfenhausen 3:3 (1:2).** Den Gästen merkte man den unbedingten Siegeswillen mehr an als der Heimelf. Nach knapp einer Stunde wurde Tobias Ehl im Strafraum gefoult, Gelb-Rot für den Sünder, und Laroussi verwandelte den Strafstoß. In der Nachspielzeit wurde erneut Tobias Ehl im Strafraum gefoult, Roßbach (90.) und Karadag (90., beide W.) sahen Gelb/Rot. - **Tore:** 1:0 Stähler (25.), 1:1 Stähler (29., Eigentor), 1:2 Roßbach (35.), 2:2 Laroussi (59., Foulelfmeter), 2:3 Kaya (81.), 3:3 Laroussi (90., Foulelfmeter). - **Reserven:** 1:0.

**FSV Würges – VfR 07 Limburg 2 1:2 (1:2).** Man merkte dem Gast aus Limburg an, das er die Punkte gegen den Abstieg braucht. Der FSV nutzte seine einzige Großchance, als Akcaiy mit einem Heber den Limburger Keeper überwand. Konnte man das 1:1 noch als glücklich bezeichnen, wurde das 2:1 hervorragend herausgespielt. - **Tore:** 1:0 Akcaiy (10.), 1:1 Quaderi (20.), 1:2 Dumler (35.). - **Reserven:** 2:3.

**SV Erbach – VfL Eschhofen 2 2:0 (1:0).** Die Heimelf war überlegen, wobei der Gegner kaum eine Torchance hatte. Bei besserer Chancenauswertung wäre das Ergebnis höher ausgefallen. Für die Führung musste ein Foulelfmeter herhalten (43.). - **Tore:** 1:0 K. Erwe (43., Foulelfmeter), 2:0 Nentershäuser (55.).

**FC Steinbach – SG Winkels/Probach/Dillhausen 0:0.** Der FC Steinbach war über weite Strecken überlegen. Er verzeichnete im Verlauf dieser Auseinandersetzung gleich mehrere Aluminiumtreffer. Gegen Ende kam der Gast auf und erspielte sich Chancen. Rick verschoss zudem einen Elfmeter, den SG-Keeper Remy halten konnte. Das wäre der Sieg für den besseren FC Steinbach gewesen. Fritz (44., SGWP) sah die rote Karte wegen Beleidigung, doch auch dies half dem FC nicht mehr. - **Reserven:** 2:2.